

Erstes Schlachtplattenessen in der Altstadt kommt bestens an



ROTTWEIL - Zeitweise gab es in der Turnhalle der Römerschule keine freien Plätze mehr, aber letztendlich musste niemand hungrig weggeschickt werden: Das erste Schlachtplattenessen in der Rottweiler Altstadt sorgte am vergangenen Sonntag nicht nur bei den zahlreichen Gästen, sondern auch bei den Organisatoren - der Bürgerverein Altstadt-Rottweil und der Löschzug 4 der Freiwilligen Feuerwehr Altstadt hatten gemeinsam gewirtet - für zufriedene Gesichter.

Werner Leibold und Robert Aigeldinger zeigten ihr souveränes Können und boten mit ihrem Küchenteam sechs verschiedene schmackhafte Schlachtplatten an, die dank vieler flinker Helferinnen und Helfer schnell ihren Weg aus der Küche zu den Liebhabern dieser herbstlich-deftigen Spezialität fanden.

Da die Stallberger Blasmusik zum Mittagessen zünftig aufspielte und so für hervorragende Stimmung sorgte, verweilten viele Besucher länger in der Halle, ließen sich noch die angebotenen leckeren Torten und Kuchen zu einer Tasse Kaffee schmecken und verfolgten Übungen des

Erstes Schlachtplattenessen in der Altstadt kommt bestens an

Löschzugs 4 und der Jugendfeuerwehr. Besonders die jungen Gäste bekamen beim Anblick der Löschfahrzeuge große Augen und waren eifrig bei der Sache, als der Feuerwehrynachwuchs noch Zielübungen mit einem kindgerechten Löschschauch anbot.



Die Jugendfeuerwehr übte mit den jüngsten Gästen. Foto: Firmkes

Friedrich Firmkes und Roland Vogel vom Bürgerverein und Heiner Maute von der Freiwilligen Feuerwehr waren sich nach einem arbeitsreichen Tag einig: Bei solch einer verlässlichen und effizienten Zusammenarbeit, bei solch einem Zuspruch seitens der Altstädter Bürgerinnen und Bürger muss das diesjährige Schlachtplattenessen in der Altstadt nicht das letzte gewesen sein ...